



PROTOKOLL

Sitzung des Gemeinderates vom
01. Oktober 2019

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Kommunalen Breitbandausbau Bad Rippoldsau-Schapbach: Verabschiedung strategischer Ausbaustufenplan und Erstellung Förderantrag BvGR 33/2019
3. Fernwärme Bad Rippoldsau; Beantragung Sanierungsmanagement bei der KfW BvGR 34/2019
4. Zukünftige Beförderung Gemeindewald; Beratung und Beschlussfassung BvGR 35/2019
5. Baugesuche
 - a) Bauvorhaben: Errichtung einer Zaunanlage, Rippoldsauer Str. 36/1, Flst. Nr. 258 S
Bauherr: Rüdiger Schmiedel, Stiftung für Bären, Duderstädter Allee 49, 37339 Leinefelde-Worbis
 - b) Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit Garage und Lager für landw. Geräte, Schwarzenbruchstr. 5, Flst. Nr. 61 S
Bauherr: Sebastian Schmid, Schwarzenbruchstr. 5, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
 - c) Bauvorhaben: Einbau eines Großflächenkollektors zur Wassererwärmung und Einbau von 2 Dachflächenfenstern, Seebachstr. 19, Flst. Nr. 284 S
Bauherr: Marion Metzger, Seebachstr. 19, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
6. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
7. Bekanntgabe der Verwaltung
8. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 01.10.2019 von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU
Frau Beate Belz	CDU
Frau Viola-Christine Künstle	CDU
Herr Wunnibald Lehmann	CDU
Herr Kurt Schmieder	CDU
Herr Franz Günter	FWV
Herr Ramon Kara	FWV
Frau Jasmin Kern	FWV
Frau Silvia Lehmann	FWV
Herr Armin Zimmer	FWV

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>
Frau Gitta Neumaier	Auszubildende	

Sonstige Teilnehmer

Herr Dietmar Hänel	Rala NGN Germany GmbH	<i>TOP 2</i>
Herr Uwe Beyer	Rala NGN Germany GmbH	<i>TOP 2</i>
Herr Rolf Pfeifer	endura kommunal	<i>TOP 3</i>
Herr Klaus Nerz	EnergieDienst AG	<i>TOP 3</i>
Herr Stefan Schlachter	EnergieDienst AG	<i>TOP 3</i>
Frau Susanne Kaulfuß	Kreisforstamt Freudenstadt	<i>TOP 4</i>
Herr Klaus Niehüser	Forstrevier Schwanau-Ottenheim	<i>TOP 4</i>

C. Protokoll

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Neubesetzung Zentrale Dienste und Finanzen und Haushaltsaufstellung

Herr Rauber fragt nach dem aktuellen Stand bei der Stellenbesetzung sowie bei der Haushaltsaufstellung.

BGM Waidele verweist darauf, dass derzeit noch der Beratungs- und Findungsprozess stattfindet.

Thema: Zukünftige Beförderung Gemeindewald

Herr Rauber geht auf die Beschlussvorlage 35/2019 ein und wundert sich darüber, ob man in den vergangenen Jahren nicht „Herr der Dinge“ war. Weiter möchte er wissen, ob eine 30 %-ige Anstellung von Herrn Niehüser bei seinem Anfahrtsweg von Schwanau noch effektiv ist. Ferner informiert er sich, ob Folgekosten in Form von Pensionen auf die Gemeinde zukommen.

BGM Waidele gibt an, dass man in der nahen Vergangenheit nicht immer „Herr der Dinge“ war und verweist bezüglich auf die weiteren Fragen auf den TOP 4 der Sitzung.

Thema: Hinweisschild Wolfstal-Erlebnis-Radweg

Herr Rauber bittet nochmals um Anbringung von Hinweisschildern an der L96 für den Wolfstal-Erlebnis-Radweg.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis. Er gibt an, dass die Beschilderung im Ort derzeit generell überarbeitet wird.

Thema: Polderbergstraße Hangsicherung

Herr Rauber erfragt den aktuellen Stand.

BGM Waidele verweist auf die II. Mittelvergabe aus dem Ausgleichsstock. Hier hoffe man, dass die Maßnahme Berücksichtigung findet.

Thema: Fernwärme Bad Rippoldsau

Herr Rauber wundert sich über die Neuaufnahme des Projektes. Bei der letzten Untersuchung habe sich herausgestellt, dass das Projekt nur mit der Anschließung der Kirche + Gemeindeobjekte nicht umsetzbar ist.

BGM Waidele verweist auf den Tagesordnungspunkt 3 in der Sitzung.

TOP 2:

Kommunaler Breitbandausbau Bad Rippoldsau-Schapbach: Verabschiedung strategischer Ausbaustufenplan und Erstellung Förderantrag BvGR 33/2019

Herr Beyer und Herr Hänel nehmen an der Sitzung teil.

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 33/2019 und den aktuellen Stand ein. Anschließend begrüßt er Herrn Beyer und Herrn Hänel von der Fa. Rala NGN Germany GmbH.

Herr Beyer geht anhand der Präsentation auf die Wichtigkeit der Glasfaserversorgung ein. Im Anschluss erläutert er den IST-Zustand in der Gemeinde und zeigt einen Vorschlag für den Ausbau in 5 Ausbaustufen. Er weist darauf hin, dass dies kein starrer Plan ist und aktuelle Bauvorhaben immer wieder integriert werden können, wenn diese seitens der Gemeinde bekannt sind.

Zum Abschluss präsentiert er die ersten Kostenschätzungen und die Möglichkeiten im Rahmen der Förderanträge. Er sagt auch, dass für die Erstellung der Förderanträge die Kosten im höheren Umfang angegeben werden.

GR Kern möchte wissen, wo die POP-Standorte sein werden, ob die Feinplanung bis an die Grundstücksgrenze reicht und wie weit gefördert wird (inkl. Hausanschluss).

Herr Beyer antwortet ihr, dass bis an den Hausrand geplant wird. Zur Förderung berichtet er, dass bei der Bundesförderung bis in den Keller gefördert wird, anders als beim Landesprogramm. Hier wurde nur bis zur Grundstücksgrenze gefördert. Zu den POP-Standorten gibt er an, dass diese in Schapbach in der Nähe des Rathauses und in Bad Rippoldsau in der Nähe der Klinik (bzw. 200 m südlich hiervon) aufgestellt werden.

GR Künstle informiert sich darüber, ob die POP-Kosten bereits in der I. Ausbaustufe enthalten sind.

Herr Beyer bejaht dies.

GR Kara fragt an, ob bei einer Erhöhung der beantragten Kosten, diese auch nachträglich gefördert werden.

Herr Beyer antwortet ihm, dass wenn die Begründung plausibel als nicht vorhersehbar eingestuft wird, dies möglich ist.

GR Schmieder möchte wissen, wie lange es nach der Antragstellung dauert, bis der Bescheid eintrifft und welche Vorlaufzeit die Antragstellung benötigt.

Herr Beyer gibt an, dass es beim Land sehr lange dauert. Beim Bund kann man nach 4 Wochen bereits mit einem Bescheid rechnen. Für die Antragstellung benötigt er ca. 4 Tage.

Herr Hänel ergänzt, dass die Feinplanung etwa 14 Tage beansprucht. Die Erstplanung erfolgt über ein Tool und die anschließende Feinplanung kann zeitaufwendig werden.

GR Schmieder erkundigt sich, ob kalkuliert wurde was ein Hausanschluss kosten würde, da die Bürger diese Frage an ihn herantragen werden.

Herr Beyer kann hierzu keine Aussage treffen. Dies liegt bei der Gemeinde, wie sie die Kosten weitergibt. Es gibt aber viele Beispiele, bei denen die Kosten aufgesplittet werden.

GR Günter fragt nach, ob in der I. Ausbaustufe die aktuellen Bauvorhaben enthalten sind.

Herr Hänel bejaht dies. Er verweist aber darauf, dass viele Faktoren (z. B. Backbone- und POP-Anbindung) gegeben sein müssen, dass die Nutzung möglich ist.

GR Günter möchte in diesem Zuge wissen, wie weit der Backbone-Ausbau Kniebis-Holzswald ist und erkundigt sich über den aktuellen Stand beim Ausbau des III. BA des Wolfstal-Erlebnis-Radwegs.

Herr Beyer gibt an, dass der Förderantrag für den Backbone-Ausbau Kniebis-Holzswald nächste Woche durch ihn gestellt wird.

GR Zimmer informiert sich darüber, ob nach einer Anbindung auch gleich eine Nutzung möglich ist.

Herr Beyer bejaht dies.

BGM Waidele fügt an dieser Stelle hinzu, dass der Wolfstal-Erlebnis-Radweg (III. BA) erst in zwei Jahren fertiggestellt sein wird.

Herr Beyer schlägt alternativ vor, dass eine Anbindung an das Backbone über Oberwolfach stattfinden könnte.

BGM Waidele sagt, dass in 2021 die Bereiche Tiefenbach und Gewerbegebiet Künstle bis Zierle über Oberwolfach versorgt werden sollen.

GR Kern fragt nach, wie und wann die Ausschreibung für einen Netzbetreiber erfolgen soll.

Herr Beyer verweist hier auf den Beitritt der Gemeinde zur KommPaktNet. Hier wird ein Netzbetreiber gesucht und die Gemeinde wird, sobald der Ausbau entsprechend erfolgt ist, nachträglich hinzugeschaltet.

BGM Waidele bedankt sich für den regen Austausch und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

a. Der Gemeinderat beschließt und beauftragt einstimmig die Firma RALA NGN Germany GmbH mit der Erstellung von Förderanträgen für das gesamte Gemeindegebiet.

b. Weiter beschließt und beauftragt der Gemeinderat einstimmig die Firma RALA NGN Germany GmbH mit der Erstellung der FTTB-Feinplanungen, die für die nachfolgenden Bauausschreibungen benötigt werden.

c. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem aktualisierten gestuften Ausbauplan zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausgaben für a) und b) in Höhe von 4.600,00 € / netto.

Herr Beyer und Herr Hänel verlassen die Sitzung.

TOP 3:

Fernwärme Bad Rippoldsau; Beantragung Sanierungsmanagement bei der KfW BvGR 34/2019

Herr Pfeifer (endura kommunal), Herr Nerz und Herr Schlachter (Energiedienst AG) nehmen an der Sitzung teil.

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 34/2019 ein und übergibt Herrn Pfeifer das Wort.

Herr Pfeifer geht anhand der Präsentation auf die Historie des Projektes ein und schildert die Veränderungen zu 2015, die aktuelle Ausgangslage sowie die Projektstruktur. Zum aktuellen Stand sagt er, dass das Quartierskonzept abgeschlossen ist. Um die Projektentwicklung weiter voranzutreiben geht es nun darum ein Sanierungsmanagement bei der KfW mit einem Volumen i. H. v. 77.040 €/Jahr für insgesamt drei Jahre zu beantragen. Der mit diesen Gesamtkosten zusammenhängende kommunale Eigenanteil i.H.v. 3.928 Euro/Jahr soll seitens der Gemeinde bereitgestellt werden.

Herr Pfeifer führt weiter aus, dass es nicht ratsam ist, dass die Gemeinde die Betreiberfunktion übernimmt, da hierzu ein gewisses finanzielles Polster nötig ist. Die damit zusammenhängenden Fördermittel (65%) sollen der Fa. Energiedienst AG als Projektierer des Wärmenetzes zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Zuge stellen sich **Herr Nerz** und **Herr Schlachter** vor.

Herr Schlachter stellt anhand der Präsentation die Ausgangssituation sowie die Ausführungssteps vor. Weiter sagt er, dass das Interesse bei den Anwohnern in Bad Rippoldsau ermittelt werden muss. Für alle Anbinder gibt es die Möglichkeit nur den „Hausanschluss“ oder ein „Rund-um-Sorglos-Paket“ abzunehmen.

Herr Nerz ergänzt, dass die Fa. endura kommunal als „Längerer Arm der Gemeinde“ fungiert.

Herr Pfeifer fügt bezüglich der Aufgabenverteilung hinzu, dass die Fa. Energiedienst AG das Netzbaut und betreiben würde. Die Gemeinde ist für die Stellung des Förderantrags zuständig, da dies ein Fördertopf für die kommunale Versorgung ist.

GR Zimmer erkundigt sich, ob die Länge von ca. 450 m sinnvoll ist, da hier sicherlich Wärmeverlust erfolgt.

Herr Nerz antwortet ihm, je mehr Anbinder vorhanden sind umso weniger Wärmeverlust = Umlauf. Aufgrund der Materialien, die bei solchen Wärmenetzen verwendet werden, ist der Wärmeverlust nicht bemerkbar. Er sagt aber auch, dass dies der richtige Zeitpunkt ist, da die Heizungserneuerung der Kirche und der Gemeinde anstehen und man hoffe auf weitere Interessenten.

BGM Waidele gibt an, dass es in Oberharmersbach ein Wärmenetz von 5-6 km gibt.

GR Günter findet die Idee, dass die Gemeinde nur Anbinder ist, sehr interessant.

GR Kern hinterfragt, warum die Gemeinde jährlich mit 4.000,00 € beteiligt ist, wenn Sie doch nur Abnehmer ist.

Herr Pfeifer gibt an, dass die Gemeinde eine Daseinsvorsorgepflicht für die Bürger hat. Weiter muss die Gemeinde den Förderantrag stellen, weil das Programm lediglich für Gemeinden ausgelegt ist. Für das Sanierungsmanagement muss zuvor ein Quartierskonzept erfolgen, dies hat ebenfalls die Gemeinde in Auftrag gegeben.

Herr Nerz sagt, dass die Akquise und die meiste Planung über das Sanierungskonzept abgegolten sind.

GR S. Lehmann fragt nach den Kosten für einen Anschluss.

Herr Pfeifer erläutert die Kosten für die Nahwärme. Diese sind nicht zu vergleichen mit Kosten für eine eigene Heizung. Für ein 1-2 Familienhaus belaufen sich die Anschlusskosten auf ca. 5 – 15 T€.

Herr Nerz fügt an, dass die Mindestmenge mit dem Anschluss der Kirche und den Gemeindegebäuden ausreichend für eine Umsetzung ist. Weitere Anbinder wären sinnvoll. Die Beratung für Interessenten übernimmt Herr Pfeifer.

GR Kara informiert sich darüber, ob eine Koppelung mit Stromversorgung, also Notstromversorgung, möglich ist.

Herr Nerz antwortet ihm, dass es solche Kraft-Wärme-Koppelungen gibt. Diese werden aber mit Flüssiggas betrieben.

Herr Schmieder steht hinter dem Projekt und sieht dies in Bad Rippoldsau auch gut platziert. Weiter fragt er, ob es eine Alternative geben würde.

BGM Waidele verneint dies.

GR Schmieder bittet jedoch, dass das Betreibermodell nochmals geprüft werden sollte. Wenn hier Geld zu verdienen ist, dann sollte die Gemeinde nicht leer ausgehen.

Herr Pfeifer rät entschieden davon ab. In den ersten 1 – 5 Jahren ist dies nicht rentabel. Sollte es wiedererwarten nach den Rentabilitätsberechnungen anders aussehen, dann könnte man hier nochmals einhaken.

Herr Nerz bestätigt ihn und sagt, dass andere Projekte in den ersten Jahren rote Zahlen schreiben.

BGM Waidele bedankt sich für die Ausführungen und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Beantragung eines Sanierungsmanagements bei der KfW mit einem Volumen i.H.v. 77.040,00 €/Jahr für insgesamt drei Jahre zu. Die damit zusammenhängenden Fördermittel (65%) sollen der Fa. Energiedienst AG als Projektierer des Wärmenetzes zur Verfügung gestellt werden. Der mit diesen Gesamtkosten zusammenhängende kommunale Eigenanteil i.H.v. 3.928,00 €/Jahr soll seitens der Gemeinde bereitgestellt werden.

Herr Pfeifer (endura kommunal), Herr Nerz und Herr Schlachter (Energiedienst AG) verlassen die Sitzung.

TOP 4:

Zukünftige Beförderung Gemeindewald; Beratung und Beschlussfassung BvGR 35/2019

Frau Kaulfuß vom Kreisforstamt Freudenstadt und Herr Niehüser vom Forstrevier Schwanau-Ottenheim nehmen an der Sitzung teil.

BGM Waidele geht auf die Beschlussvorlage 35/2019 ein und übergibt im Anschluss Frau Kaulfuß das Wort.

Frau Kaulfuß stellt anhand der Präsentation das Angebot des Kreisforstamtes mit 7,76 € / fm sowie die Vorteile bei einer Betreuung durch das Kreisforstamt vor.

Herr Niehüser stellt die mögliche interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanau vor. Hier liegt ein Angebot von 7,00 € / fm vor. Ein großer Vorteil ist, dass nur der tatsächliche Einschlag berechnet werden würde. Da auch bei diesem Modell der Gemeindewohlausgleich zurückgeführt wird, werden sich die Kosten / fm auf ca. 6,00 € verringern. Zur Vertretungsregelung gibt **Herr Niehüser** an, dass bisher 20 Gemeinden zur Eigenbeförderung zurückgekehrt sind und sich 10 Revierleiter gegenseitig vertreten können. **Herr Niehüser** gibt weiter an, dass die Fahrtzeit keine Arbeitszeit ist. Er sieht als weiteren großen Vorteil, dass der Revierleiter direkt dem Bürgermeister unterstellt ist.

GR Künstle fragt an, wie hoch die EDV Kosten bei der Eigenbeförderung sein werden.

Herr Niehüser geht davon aus, dass die Pflicht-EDV kostenlos sein wird. Für den Holzverkauf würde eine schlanke Version ausreichen.

GR Kara schildert, dass in seiner Amtszeit sicherlich 5 Revierleitungen seitens des Kreisforstamtes da waren und er sich eine Kontinuität wünscht. Weiter sagt er, dass in der Vergangenheit gravierende Fehler gemacht wurden. Beispielsweise wurde aufgrund eines EDV-Fehlers ein zu hoher Einschlag vorgenommen. Weiter steht er, u. a. aufgrund der Preisgestaltung, klar zur Eigenbeförderung.

Frau Kaulfuß erwidert, dass die Zusammenarbeit im letzten Jahr sehr gut war.

GR Armbruster fragt an, ob bei der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanau in der Vereinbarung eine Deckelung der Höhe bei Kalamitätsholz möglich ist.

Herr Niehüser sagt, dass sich der zeitliche Aufwand in solch einem Fall nicht verdoppelt und eine Einigung dann sicherlich möglich wäre. In der Vereinbarung sieht er diesen Punkt nicht.

GR Schmieder steht ebenfalls für eine Eigenbeförderung. Hier ist ein maßgeschneidertes Konzept möglich und somit sieht er ein besseres Ergebnis.

GR Kern erkundigt sich, wie sich die Stadt Freudenstadt positioniert hat.

Frau Kaulfuß antwortet ihr, dass diese in der Eigenbeförsterung mit 2 Förstern ist.

BGM Waidele bedankt sich für den Austausch und bittet um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme (GR Belz) die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwanau und somit der Revierleitung durch Herrn Klaus Niehüser, zu den vorgetragenen Konditionen.

TOP 5

Baugesuche

- a) Bauvorhaben: Errichtung einer Zaunanlage, Rippoldsauer Str. 36/1, Flst. Nr. 258 S
Bauherr: Rüdiger Schmiedel, Stiftung für Bären, Duderstädter Allee 49, 37339 Leinefelde-
Worbis
Beschluss:
Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.
- b) Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohngebäudes mit Garage und Lager für landw.
Geräte, Schwarzenbruchstr. 5, Flst. Nr. 61 S
Bauherr: Sebastian Schmid, Schwarzenbruchstr. 5, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Beschluss:
**Der Gemeinderat erteilte einstimmig die Befreiung vom Bebauungsplan und das Einver-
nehmen gemäß §36 BauGB.**
- c) Bauvorhaben: Einbau eines Großflächenkollektors zur Wassererwärmung und Einbau von
2 Dachflächenfenstern, Seebachstr. 19, Flst. Nr. 284 S
Bauherr: Marion Metzger, Seebachstr. 19, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Beschluss:
**Der Gemeinderat erteilte einstimmig, entgegen der Auffassung der Denkmal Behörde die
denkmalrechtliche Genehmigung sowie das Einvernehmen gemäß §36 BauGB.**

TOP 6:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

BGM Waidele gibt an, dass keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 7:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Forst

BGM Waidele informiert über die Besprechung mit Frau Kaulfuß. Sie berichtete, dass dieses Jahr wahrscheinlich keine Holzmobilisierungsprämie ausgeschüttet wird. Weiter gibt sie an, dass es in diesem Jahr keine Wertholzbeteiligung geben wird.

Thema: Forst, Zuwendungsbescheid

BGM Waidele bedankt sich für den Zuwendungsbescheid für „Verwaltungsvorschrift über die Gewährung von Zuwendungen für Nachhaltige Waldwirtschaft“.

Thema: Sanierung Waldfreibad, Bildung von Bauausschuss

BGM Waidele bittet um die Bildung eines Bauausschusses für dieses Projekt. Dieser wird aus 4 GR und 4 Mitglieder des Fördervereins sowie dem Bürgermeister gebildet. Weiter berichtet er über die Besprechung mit Herrn Harter am 16.09.2019 zur Sanierung der Sanitäranlagen.

Thema: Alternativer Wolf- und Bärenpark; Stolleneröffnung Maria zum Trost

BGM Waidele informiert darüber, dass in der Besprechung am 19.09.2019 besprochen wurde, dass der Eingang zum Stollen mit einem großen Stein versperrt wird.

Thema: Sportarena SV-Schapbach, Zuwendungsbescheid

BGM Waidele gibt an, dass die Zuwendungsbescheide Bundesförderung Jülich (5.228,00 €) und vom Badischen Sportbund (6.299,40 €) in Aussicht gestellt, eingegangen sind. Somit sind vom Sportverein bzw. der Gemeinde noch 9.470,46 € zu finanzieren.

Thema: Windkraftanlage, Mindestpacht

BGM Waidele gibt an, dass die Mindestpacht für die neuere Anlage eingegangen ist; weitere werden folgen.

TOP 8:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Mängelliste Kindergarten

GR Schmieder fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich der Mängelliste.

BGM Waidele berichtet, dass am 02.10. um 14:00 Uhr eine gemeinsame Besprechung stattfindet. Er geht aber davon aus, dass es hier vorrangig um die Kommunikation geht.

Thema: Betreuungsangebot Schule / Kindergarten

GR Schmieder sagt, dass das Betreuungsangebot der Schule bzw. im Kindergarten überdenkt und ggf. ausgebaut werden muss.

Thema: Mängelliste Kindergarten

GR W. Lehmann fragt nach, wie der aktuelle Stand denn ist. Er gibt den Hinweis, dass im Eingangsbereich die Regenrinne undicht ist.

BGM Waidele gibt an, dass einige Reparaturen laufen bzw. schon abgeschlossen sind.

Thema: Sanierung der Salzbrunnenstraße

GR Armbruster möchte wissen, wann mit der Sanierung der Salzbrunnenstraße begonnen wird.

BGM Waidele antwortet ihm, dass hier aufgrund der Sanierung der L93 und der damit zusammenhängenden Umleitung über den Endweg, noch kein Sanierungsbeginn möglich war. Es ist angedacht im Spätherbst zu beginnen.

Thema: Abrechnung Teilausbau Parkplatz Wolf- und Bärenpark

GR Armbruster fragt nach, ob bereits eine Abrechnung vorliegt.

BGM Waidele verneint dies.

Thema: Hinweisschild E-Zapfsäule Parkplatz Wolf- und Bärenpark

GR Kern macht den Vorschlag, die E-Zapfsäule entsprechend mit einem Hinweisschild zu versehen. Sie hat beobachtet, dass hier normale PKW's parken.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis und gibt an, dass dies auch noch vorgesehen ist.

Thema: Sperrung L93

GR Kern bittet um Veröffentlichung, wann die L93 gesperrt ist bzw. wann eine Durchfahrt möglich ist.

BGM Waidele ist sich über die Beeinträchtigung für die Pendler bewusst, bittet aber um Verständnis.

Thema: Wasser-Erlebnis-Spielplatz Holzwald

GR Zimmer möchte den aktuellen Stand bezügl. des Prüfberichtes wissen. Er fragt nach, wann die Mängel entsprechend angegangen werden.

BGM Waidele gibt an, dass eine Bearbeitung zeitlich bisher noch nicht möglich war.

Fraktionssprecher FWV:



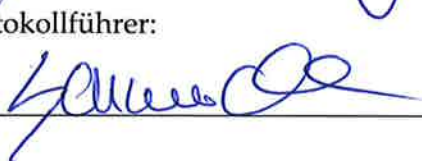
Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:



Bürgermeister:

